

Theodor Storm,  
Meeresstrand

Ans Haff nun fliegt die Möwe,  
Und Dämmerung bricht herein;  
Über die feuchten Watten  
Spiegelt der Abendschein.

Graues Geflügel huschet  
Neben dem Wasser her;  
Wie Träume liegen die Inseln  
Im Nebel auf dem Meer.

Ich höre des gärenden Schlammes  
Geheimnisvollen Ton,  
Einsames Vogelrufen –  
So war es immer schon.

Noch einmal schauert leise  
Und schweiget dann der Wind;  
Vernehmlich werden die Stimmen,  
Die über der Tiefe sind.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas THEODOR STORM (Teodoro Stormo, \*1817-09-14 – †1888-07-04).*

*Arg-221-437 (2004-04-09 17:45:52)*